

Zuger Wanderwege WEGWEISEND FÜR IHR WANDERERERLEBNIS



JAHRESPROGRAMM 2026

Geführte Wanderungen

www.zugerwanderwege.ch

Mit viel Freude und Engagement organisieren unsere Wanderleiterinnen und Wanderleiter abwechslungsreiche Wanderungen. Unser Ziel ist es, Sie auf interessanten Wanderrouen zu begleiten und gemeinsam unvergessliche Stunden zu erleben.



Verein Zuger Wanderwege
Holzhäusernstrasse 7a
6343 Rotkreuz
Telefon 041 544 41 86
www.zugerwanderwege.ch



Wanderleiterinnen und Wanderleiter von links nach rechts:

Hähni Marcel, Wagner Bruno, Herzog Ursula, Mühlemann Urs, Roth Nathalie, Müller Katharina, Scherer Mirco

INHALTSVERZEICHNIS – TEIL 1

Sa, 10.1.2026 Schneeschuhwanderung	8	So, 14.6.2026 Risetenstock	30
Marbachegg – Kreuzegg LU / Wanderleitung: Katharina Müller		Glatti Sach auf dem Glattengrat / Wanderleitung: Mirco Scherer	
Fr, 23.1.2026 (3 Tage) Schneeschuhweekend	10	Sa, 20.6.2026 Sertigtal	32
In der Surselva-Obersaxen / Wanderleitung: Bruno Wagner		Von Tal zu Tal über die Europäische Wasserscheide Wanderleitung: Bruno Wagner	
Do, 5.2.2026 Melchsee-Frutt	12	Sa, 27.6.2026 Wandernacht	34
Auf verschneiten Pfaden zur Tannalp / Wanderleitung: Urs Mühlemann		Tierinstinkte, Sagen und Morgengold / Wanderleitung: Nathalie Roth	
So, 22.2.2026 Schneeschuhwanderung	14	Sa, 4.7.2026 (2 Tage) Urner Alpenkranz	36
Eggberge		2-Tages-Tour Maderanertal / Wanderleitung: Nathalie Roth	
Sonne und Schnee im Schächental / Wanderleitung: Mirco Scherer		Do, 9.7.2026 (4 Tage) Wanderungen im	40
So, 15.3.2026 Schneeschuhwanderung	16	Lukmaniergebiet	
Turren / Schönbüel		Naturperlen auf Schritt und Tritt / Wanderleitung: Ursula Herzog	
Auf Schneeschuhen ins Herz der Schweiz / Wanderleitung: Mirco Scherer		Sa, 18.7.2026 Planggenstock	42
Sa, 28.3.2026 Fotowanderung	18	Aussichtsgipfel über der Linthebene / Wanderleitung: Bruno Wagner	
Smartphone-Fotografie für unterwegs ZG / Wanderleitung: Urs Mühlemann		Fr, 24.7.2026 (3 Tage) Vom Senseland	44
Sa, 11.4.2025 Wandern und Vogel-	20	ins Saanenland	
beobachtung		3 Tage unterwegs von den Fribourgeralpen ins Simmental Wanderleitung: Bruno Wagner	
Maschwander Allmend – einzigartiges Flachmoor zwischen Lorze und Reuss Wanderleitung: Ursula Herzog		So, 16.8.2026 Buochserhorn	46
Sa, 25.4.2026 Jurakamm-Wanderung	22	Blick über das Nidwaldnerland und den Vierwaldstättersee Wanderleitung: Urs Mühlemann	
Von Hard bis Wittnau / Wanderleitung: Urs Mühlemann		Do, 27.8.2026 (4 Tage) Wanderweekend	48
Fr, 8.5.2026 Fyrabig-Tour	24	Schaan FL / Wanderleitung: Katharina Müller	
Baarer Bier – Alkoholfrei Wander-Challenge / Wanderleitung: Nathalie Roth		So, 6.9.2026 Monti Savorù	50
Sa, 16.5.2026 Nunningenberg	26	Auf dem Grat zwischen Ticino und Grigoni / Wanderleitung: Mirco Scherer	
Ein erstaunlicher Berg in einem erstaunlichen Land – dem Schwarzbubenland Wanderleitung: Bruno Wagner		So, 13.9.2026 Schaffhausen: Rhein	52
Fr, 29.5.2026 Orchideen am Rossberg	28	und Munot	
Waldvögelein, Fliegenragwurz und Frauenschuh / Wanderleitung: Ursula Herzog		Mit Schifffahrt nach Diessenhofen / Wanderleitung: Katharina Müller	

INHALTSVERZEICHNIS – TEIL 2

Fr, 2.10.2026 Durchwanderung der Rigi Nordwand	54	So, 6.12.2026 Samichlauswanderung	62
Durch den geheimnisvollen Buosigerbann aufs Gottertli		Auf unbekannten Pfaden durch die Zürcher Wälder	
Wanderleitung: Ursula Herzog		Wanderleitung: Katharina Müller	
Sa, 24.10.2026 Genusswanderung	56	Vorankündigung:	
Besuch bei unseren Gastromitgliedern / Wanderleitung: Urs Mühlemann		Sa, 9.1.2027 Kraftort Heiligkreuz	
		Juwel der Biosphäre Entlebuch / Wanderleitung: Nathalie Roth	
So, 1.11.2026 Überraschungstour zu Allerheiligen	58	Kollektivmitglieder	64
Regional, saisonal, original / Wanderleitung: Ursula Herzog		mit Gastro- und Werbetafeln	
Sa, 21.11.2026 Präsentation Wanderprogramm 2027	60	Gut zu wissen	68
Sternwanderung zur Rathus Schüür in Baar ZG / Wanderleitung: Katharina Müller		Signalisationen	69
		Baarer Bier Alkoholfrei Wander-Challenge	70

VORSTAND



Hinten von links nach rechts: Hellmüller Willy, Finanzen;
Nussbaumer Karl, Präsident/GL; Hensch Daniel, IT/Webmaster;
Vorne von links nach rechts: Arnold Nadine, Assistenz GL;
Renggli Vreni, Sekretariat; Roth Nathalie, Bereichsleitung Wandern



Online-Anmeldung für Wanderungen

Bitte melden Sie sich online an unter:
www.zugerwanderwege.ch

Mediensponsor



Kalt Medien
print & online

Sa, 10.1.2026

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Marbachegg – Kreuzegg LU



Auf diesem Trail geniessen wir die idyllische Landschaft und Ruhe. Zwischen Schibegütsch und Hohgant öffnet sich der Blick zu den Berner Hochalpen mit Schreckhorn, Finsteraarhorn und Eiger. In Marbach hat es eine Schaukäserei (inkl. Restaurant), welche im Anschluss an die Tour besucht werden kann.



Marbachegg 1469 m – Gassenegg 1436 m – Unterlochsitli 1226 m – Kreuzegg 1354 m – Marbachegg 1469 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: WT2



5,9 km, ⬆ 340 m, ⬆ 340 m



ca. 3 Stunden



7.20 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



16.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
5. Januar 2026, online.

online

Wanderleitung

Katharina Müller, 079 126 07 30,
katharina.mueller@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Ursula Herzog

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken,
gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Restaurant am Zielort.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort –
Marbachegg – Wohnort.
Unkostenbeitrag Nichtmitglieder
CHF 20.–.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



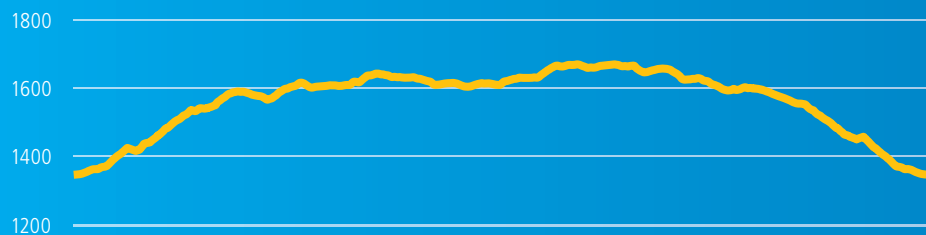
Fr–So, 23.–25.1.2026 (3 Tage)

SCHNEESCHUHWEEKEND

In der Surselva-Obersaxen



Wir verbringen 3 Tage in der Surselva, in Obersaxen. Anreise zum Hotel in Surcolm am Freitag, 23.1.2026. Nach der Gepäckdeponierung im Hotel und einem wärmenden Tee/Kaffee, der uns in Schwung bringt, werden wir die erste Schneeschuhwanderung in Angriff nehmen. Direkt ab Hotel starten wir die Tour zum Bündner Rigi. Keine Angst: der Bündner Rigi ist kein Gipfel, sondern ein Berghaus/Restaurant. Im Hotel werden wir auf feinste Weise mit Speis und Trank verwöhnt. In den folgenden 2 Tagen geniessen wir Touren in der Winterlandschaft der Region Obersaxen.



Beispiel-Route: Surcuolm 1346 m – Bündner Rigi 1608 m – Cuolm Sura 1610 m – Surcuolm 1346 m
Weitere Routen: Wird während dem Weekend entschieden.



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: WT2



8,7 km, ⬆ 494 m, ⬆ 494 m



ca. 4 Std. 30 Min.



6.45 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltherhalle



ca. 17.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
20. Dezember 2025, online.

online

Wanderleitung

Bruno Wagner, 079 252 23 38,
bruno.wagner@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Nathalie Roth

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken,
gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack. HP im Hotel
(Frühstück und 4-Gang-Abendmenü).

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
Übernachtung Hotel inkl. HP:
DZ pro Person, 2 Nächte CHF 400.–
(Nichtmitglieder CHF 450.–)
EZ 2 Nächte CHF 460.–
(Nichtmitglieder CHF 510.–)
exkl. Bergbahnen.

Bemerkungen

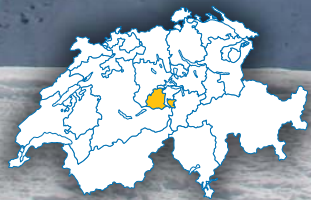
Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 18 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



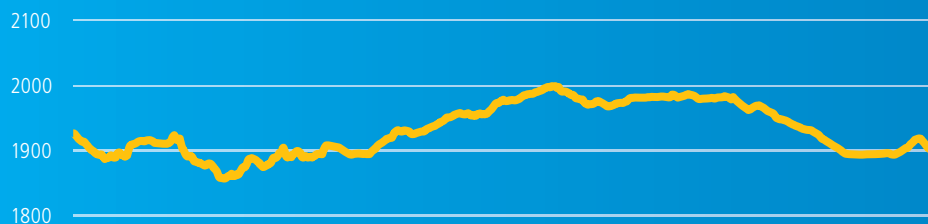
Do, 5.2.2026

MELCHSEE-FRUTT

Auf verschneiten Pfaden zur Tannalp



Diese Winterwanderung startet bei der Bergstation Melchsee-Frutt. Gemütlich mit dem Panoramalift geht es runter zum Melchsee, wo die Wanderung beginnt. Wir laufen im Talboden, teilweise entlang den Langlaufloipen immer in Richtung Tannalp. Nach der Stärkung aus dem Rucksack nehmen wir den Weg am südlichen Tannenseeufer in Richtung Distelboden und retour zur Bergstation der Melchsee-Frutt-Bahn.



Melchsee-Frutt 1926 m – Tannalp 1974 m – Distelboden 1894 m – Blausee 1916 m – Melchsee-Frutt 1926 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T1



12,6 km, ⬆ 396 m, ⬆ 396 m



ca. 3 Std. 30 Min.



8.15 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



ca. 16.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Freitag,
30. Januar 2026, online.

online

Wanderleitung

Urs Mühlemann, 079 812 09 68,
urs.muehleumann@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke und Spikes.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Restaurant am Zielort.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort –
Melchsee-Frutt – Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



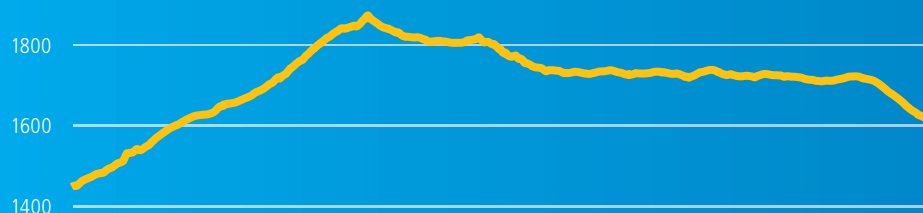
So, 22. 2. 2026

SCHNEESCHUHWANDERUNG EGGBERGE

Sonne und Schnee im Schächental



Von Flüelen gehts bequem hoch mit der Seilbahn zu den Eggbergen, wo uns nicht nur die ersten wärmenden Sonnenstrahlen erwarten, sondern hoffentlich auch eine ordentliche Portion Schnee. Wir wandern mit den Schneeschuhen im ständigen Auf und Ab bis zur Seilbahn Ruogig oder sogar bis zum Biel/Chinzig, wo wir uns auf der Sonnenterrasse des Bergrestaurants stärken können. Anschliessend fahren wir gemütlich mit der Seilbahn wieder runter ins Schächental und mit dem Bus und Zug zurück nach Zug.



Eggberge 1448 m – Hüendereg 1874 m – Ruogig 1727 m – Biel 1627 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: WT2



8,4 km, ⬆ 549 m, ⬆ 381 m



ca. 4 Std. 30 Min.



6.45 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



ca. 17.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
16. Februar 2026, online.

online

Wanderleitung

Mirco Scherer, 076 303 57 06,
mirco.scherer@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Bruno Wagner

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken,
gutes Schuhwerk, dem
Wetter angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Restaurant am Zielort.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Flüelen,
Eggberge / Biel Kinzig – Wohnort.
Unkostenbeitrag Nichtmitglieder
CHF 20.–.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



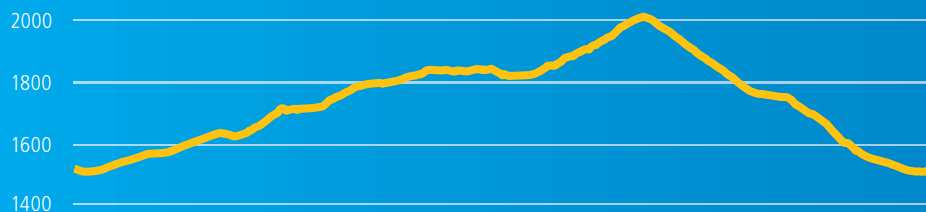
So, 15.3.2026

SCHNEESCHUHWANDERUNG TURREN/SCHÖNBÜEL

Auf Schneeschuhen ins Herz der Schweiz



Diese Schneeschuhtour führt uns ins Brünig-Gebiet – mitten ins Herzen der Schweiz. Mit der Seilbahn geht es hoch von Lungern zum Turren. Von dort starten wir unsere Rundwanderung mit dem Ziel Bergrestaurant Schönbüel, wo wir uns stärken und die Aussicht ins Berner Oberland genießen. Danach laufen wir zurück zur Seilbahn, welche uns bequem runter nach Lungern bringt.



Turren 1523 m – Teiffengrad 1858 m – Schönbüel 2008 m – Turren 1523 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: WT2



8,1 km, ↗ 545 m, ↘ 545 m



ca. 4 Std. 30 Min.



7.15 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



ca. 16.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
9. März 2026, online.

online

Wanderleitung

Mirco Scherer, 076 303 57 06,
mirco.scherer@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Nathalie Roth

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken,
gutes Schuhwerk, dem
Wetter angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Restaurant unterwegs.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Lungern –
Wohnort.
Unkostenbeitrag Nichtmitglieder
CHF 20.–.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



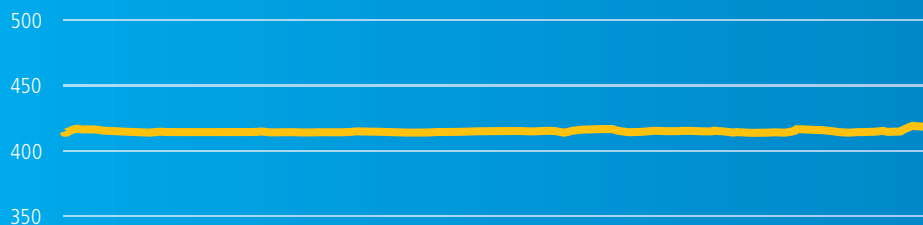
Sa, 28.3.2026

FOTOWANDERUNG

Smartphone-Fotografie für unterwegs



Auf einer kurzen Tour üben wir, was unsere Mobiltelefone in Sachen Fotografie so alles können. Themen wie richtiges Scharfstellen, Ausrichtung und Bildausschnitt, unkonventionelle Blickwinkel und anderes proben wir mit unseren Natels. Wir laufen ab Zug Kollermühle zurück in die Altstadt und nehmen unterwegs verschiedene Objekte in den Fokus.



Chollermüli 415 m – Brüggli 415 m – Europaring 415 m – Landsgemeindeplatz 415 m



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: T1



4 km, ↗ 20 m, ↘ 20 m



ca. 3 Stunden
davon ca. 1 Std. reine Laufzeit



7.15 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



ca. 12.00 Uhr Altstadt Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Samstag,
21. März 2026, online.

online

Wanderleitung

Urs Mühlemann, 079 812 09 68,
urs.muehlemann@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Mobiltelefon, gutes Schuhwerk
und dem Wetter angepasste
Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Restaurant unterwegs.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Zug
Kollermühle / Stadt Zug –
Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen, max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache der
Teilnehmenden.
Fotokurs, das Wandern tritt bei dieser
Veranstaltung in den Hintergrund.



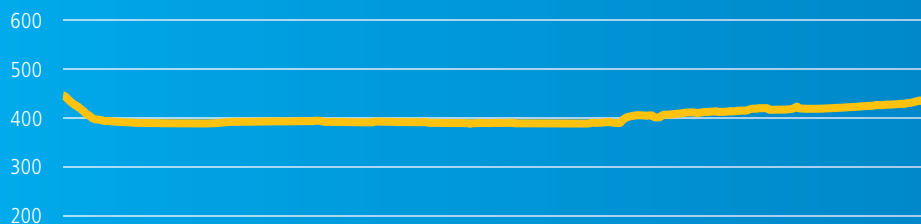
Sa, 11.4.2026

WANDERN UND VOGELBEOBACHTUNG

Maschwander Allmend – einzigartiges Flachmoor zwischen Lorze und Reuss



Die Moorlandschaft Maschwander Allmend ist mit seiner Ausdehnung für das ganze Mittelland einzigartig und ein bedeutendes Brutgebiet. Wir gehen früh los, um möglichst viele Vögel singen zu hören. Für die Beobachtungen rechnen wir gleich viel Zeit ein wie für das Wandern, damit alle Vogelfreunde so richtig auf ihre Kosten kommen. Ein etwas späteres Mittagessen nehmen wir im wieder eröffneten Restaurant in Maschwanden ein. Danach gibt es noch einen Verdauungsspaziergang bis zum nächsten Bahnhof.



Mühlau 445 m – Grünau 394 m – Maschwanden 401 m – Knollau 436 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T1



15 km, ⬆ 83 m, ⬆ 96 m



ca. 4 Stunden



7.00 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltherle



ca. 16.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
6. April 2026, online.

online

Wanderleitung

Ursula Herzog, 079 346 29 18,
ursula.herzog@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Feldstecher, gutes Schuhwerk,
dem Wetter angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Restaurant Zielort.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Mühlau /
Knollau – Wohnort.

Bemerkungen

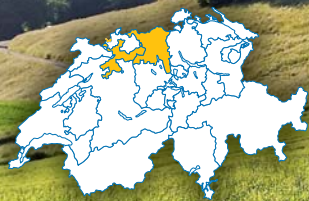
Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



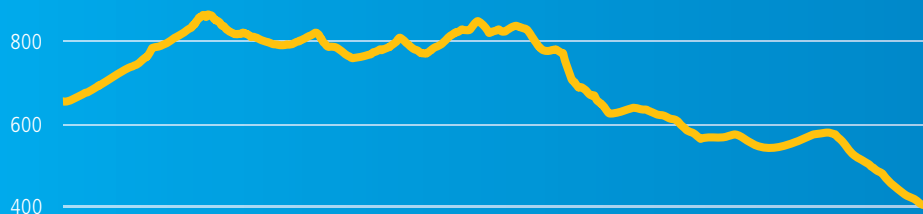
Sa, 25. 4. 2026

JURAKAMM-WANDERUNG

Von Hard bis Wittnau



Ab der Bushaltestelle Hard, oberhalb von Erlinsbach, laufen wir zum Aussichtspunkt Wasserflue, steigen hinauf zur Salhöhe und geniessen nochmals den Blick sowohl südwärts als auch in den Schwarzwald. Danach beginnt der Abstieg durch Wälder und über Felder zum Räbenchopf, vorbei an verschiedenen Bauernhöfen weiter bis nach Wittnau im Jurapark.



Erlinsbach 655 m – Wasserflue 866 m – Salhöhe 787 m – Wittnau 404 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



13,2 km, ⬆ 488 m, ⬆ 738 m



ca. 4 Stunden



8.15 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



ca. 17.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
20. April 2026, online.

online

Wanderleitung

Urs Mühlemann, 079 812 09 68,
urs.muehleumann@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem
Wetter angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Erlinsbach
Abzweigung Hard/Wittnau
Mitteldorf – Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



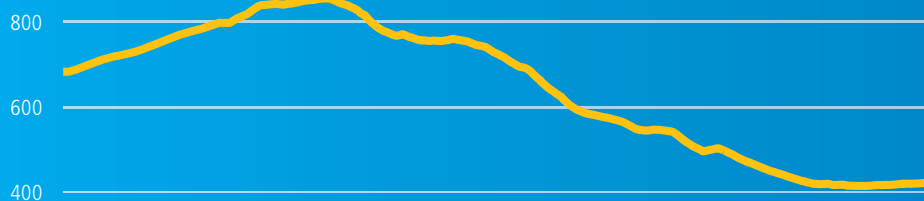
Fr, 8.5.2026

FYRABIG-TOUR

Baarer Bier – Alkoholfrei Wander-Challenge



Die Baarerbier Alkoholfrei Challenge ist ein fester Bestandteil der Zuger Wandersaison. Entlang von zehn abwechslungsreichen Routen können Stempel gesammelt und am Ende tolle Preise gewonnen werden. Den Auftakt zur Challenge erwandern wir gemeinsam. Vom Schmidtli geht es hinauf zur Brunegg. Bei einem erfrischenden Bierstopp sammeln wir unseren ersten Stempel. Weiter geht es über saftige Weiden entlang des Zugerbergs. Der Blick auf den Zugersee begleitet uns und verrät schon, wo das Ziel unserer Fyrabigtour liegt. Die Fischerstube ist eines der ältesten Gasthäuser von Zug und lädt zum Verweilen ein. Hier stossen wir auf die Tour und das Wochenende an.



Schmidtli 682 m – Alpwirtschaft Brunegg 778 m – St. Verena 581 m – Restaurant Fischerstube 419 m



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: T1



6,6 km, $\uparrow$ 189 m, $\downarrow$ 461 m



ca. 2 Std. 30 Min.



16.30 Uhr Neuägeri, Schmidtli



ca. 20.15 Uhr Fischerstube Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag, 27. April 2026, online.

online

Wanderleitung

Nathalie Roth, 078 973 18 31,
nathalie.roth@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Bierstopp in der Brunegg und Fischerstube.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Neuägeri, Schmidtli / Zug – Wohnort.

Bemerkungen

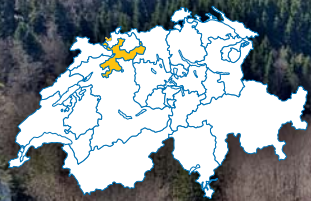
Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 30 Personen.
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



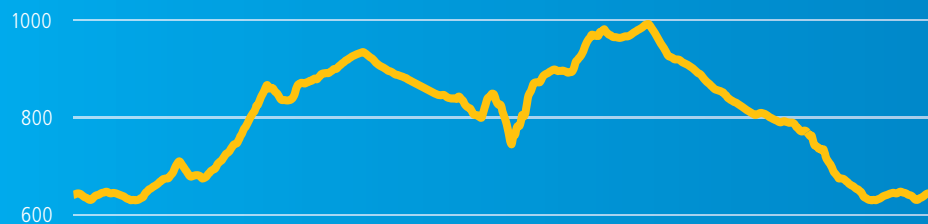
Sa, 16.5.2026

NUNNINGERBERG

Ein erstaunlicher Berg in einem erstaunlichen Land –
dem Schwarzbubenland



Schöne, abwechslungsreiche Wanderung im Schwarzbubenland mit Burgruine, Wasserfall, markanten Felsformationen und Jura-Flair. Es gilt als eine der schönsten Wanderregionen der Nordwestschweiz und bietet eine harmonische Mischung aus sanften Hügeln, tiefen Wäldern, historischen Stätten und weiten Ausblicken. Eine überraschend schöne und für die meisten von uns unbekannte Gegend.



Nunningen 643 m – Portiflue 876 m – Hirnichopf 1027 m – Nunningen 643 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



12 km, ⬆ 793 m, ⬆ 791 m



ca. 5 Stunden



6.15 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



ca. 19.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
11. Mai 2026, online.

online

Wanderleitung

Bruno Wagner, 079 252 23 38,
bruno.wagner@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Katharina Müller

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung, evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack, genügend Getränke.
Evtl. Einkehr unterwegs möglich.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort –
Nunningen – Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende: mind.
5 Personen, max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



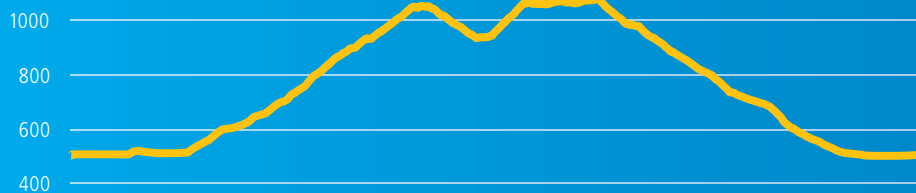
Fr, 29. 5. 2026

ORCHIDEEN AM ROSSBERG

Waldvögelein, Fliegenragwurz und Frauenschuh



Der in der jüngeren alpinen Bergsturzgeschichte grösste Fall trug sich 1806 in unserer Nachbarschaft, am Rossberg, zu. Die heute noch sehr gut erkennbare Sturzbahn steht nicht mehr nur für die damalige zerstörende Kraft, sondern auch für den steten Wandel der Natur. Auf den abgerutschten Hängen unterhalb des Gnipen haben sich neue Lebensräume und wertvolle Pflanzengemeinschaften gebildet, die von vielen Orchideenliebhaberinnen und -kennern besucht werden. Die geläufigste Art ist der attraktive Frauenschuh, der sich den Besuchenden genauso einladend präsentiert wie den bestäubenden Insekten, die bei ihm in die Falle gehen.



Arth-Goldau 506 m – Unter-Hütte 1058 m – Ober Tännmatt 605 m – Arth-Goldau 506 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



9,7 km, ↗ 762 m, ↘ 762 m



ca. 5 Stunden



8.00 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltherhalle



ca. 16.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Samstag,
23. Mai 2026, online.

online

Wanderleitung

Ursula Herzog, 079 346 29 18,
ursula.herzog@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Nathalie Roth

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem
Wetter angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Arth-Goldau –
Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



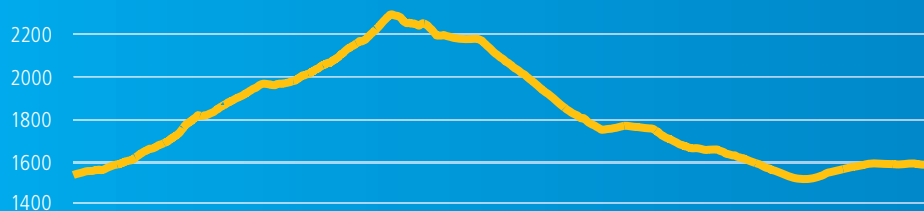
So, 14.6.2026

RISETENSTOCK

Glatti Sach auf dem Glattengrat



Diese Wanderung führt uns hoch über das Skigebiet der Klewenalp, immer mit wunderschöner Aussicht auf den Vierwaldstättersee. Wir starten in Gitschenen im Isenthal und wandern über das Hinter Jochli, den Risetenstock und den Glattengrat zum Brisenhaus, wo wir ausgiebig rasten. Von dort ist es nicht mehr weit zur Klewenalp, wo wir die Seilbahn runter nach Beckenried nehmen.



Gitschenen 1546 m – Hinter Jochli 2105 m – Risetenstock 2290 m – Tannibüel 1527 m – Klewenalp 1593 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2,
evtl. kurz T3 am Schwalmis



11,3 km, ⬆ 898 m, ⬆ 848 m



ca. 4 Std. 30 Min.



6.45 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



ca. 18.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
8. Juni 2026, online.

online

Wanderleitung

Mirco Scherer, 076 303 57 06,
mirco.scherer@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Bruno Wagner

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem
Wetter angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack, Restaurant
unterwegs und am Zielort.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – St. Jakob (Isenthal) /
Beckenried – Wohnort

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 15 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Sa, 20. 6. 2026

SERTIGTAL

Von Tal zu Tal über die Europäische Wasserscheide

Sertig, der kleine Ort im gleichnamigen Tal, mit dem Kirchlein, gehört zu den schönsten Bündner Bergdörfern. Nach einem Muntermacher im Restaurant starten wir unseren Aufstieg durch Zwergstrauchheiden mit Arven und Lärchen auf die Tällifurgga. Beim Abstieg ins Dischmatal wandern wir durch eine vielseitige alpine Landschaft durchs Rüedischttäli, begleitet vom Rüedischbach. Bei der gleichnamigen Alp gibt es Natursteinzäune und wir gönnen uns eine Pause. Im Dischmatal angekommen, hoffen wir im Bergrestaurant Teufi auf etwas Nasses, das kühl durch unsere Kehle rinnt.



Sertig Dörfli 1862 m – Tällifurgga 2567 m – Teufi 1700 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



9,4 km, ⬆ 723 m, ⬆ 889 m



ca. 4 Std. 30 Min.



6.15 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



ca. 19.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
15. Juni 2026, online.

online

Wanderleitung

Bruno Wagner, 079 252 23 38,
bruno.wagner@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Katharina Müller

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem
Wetter angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Restaurant Zielort.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Sertigdörfli –
Dischmatal / Teufi – Wohnort.

Bemerkungen

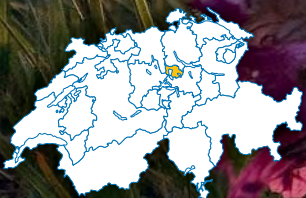
Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.
Die letzten 450 Hm im Abstieg
ins Dischmatal sind steil.



Sa, 27. 6. 2026

WANDERNACHT

Tierinstinkte, Sagen und Morgengold



Das 20-jährige Jubiläum der Wandernacht feiern wir auf dem Zugerberg. Zur Auswahl stehen drei unterschiedliche Touren, so dass für alle Wandertypen das Passende dabei ist.

Kinderwanderung – Tierische Anpassung an die Nacht

Wie finden sich Tiere im Dunkeln zurecht? Welche Sinne nutzen sie, und wie ist ihr Leben an die Nacht angepasst? Auf dieser kindgerechten Entdeckungstour gehen wir spannenden Fragen nach und erleben die Natur mit den Augen der nachtaktiven Tiere. Weg für Kinderwagen nicht geeignet.



Kondition: leicht



ca. 1 Std. 30 Min.

●○○ SG: T1



5,2 km
↗ 135 m, ↘ 135 m



18.00 Uhr Bergstation Zugerberg



21.00 Uhr Bergstation Zugerberg

Sagenwanderung – Mythen im Eindunkeln

Mit Einbruch der Dämmerung starten wir zu einer Rundwanderung, unterwegs lauschen wir Zuger Sagen und Mythen. Und wer weiss, vielleicht laufen wir sogar dem Bannhölzler über den Weg.



Kondition: leicht



ca. 3 Stunden

●○○ SG: T1



9,6 km
↗ 270 m, ↘ 270 m



18.30 Uhr Bergstation Zugerberg



23.00 Uhr Bergstation Zugerberg

Sonnenaufgangstour – Gipfelerlebnis auf dem Wildspitz

Für Nachtteulen geht es auf den Wildspitz. Schritt für Schritt tauchen wir in die nächtliche Stille ein und erleben die Natur mit ganz neuen Sinnen. Am Gipfel angekommen, neigt sich die Wandernacht dem Ende zu und macht Platz für die ersten Sonnenstrahlen. Nach einem stärkenden Frühstück im Gasthaus wandern wir hinunter ins Ägerital.



Kondition: schwer



ca. 8 Std. 30 Min.

●●○ SG: T2



22,5 km
↗ 886 m, ↘ 1094 m



23.30 Uhr Bergstation Zugerberg



11.00 Uhr Unterägeri Seefeld

Anmeldung

Erforderlich bis Freitag, 19. Juni 2026, online.



Wanderleitung

Nathalie Roth, 078 973 18 31,
nathalie.roth@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, Stirnlampe, evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack, Restaurant beim Start- und Zielort.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV Ticket: Wohnort – Zugerberg – Wohnort (Sonnenaufgangstour: Wohnort – Zugerberg / Ägeri – Wohnort).

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
Kinder- und Sagenwanderung mind. 5, max. 25.
Sonnenaufgangstour mind. 5, max. 15.
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

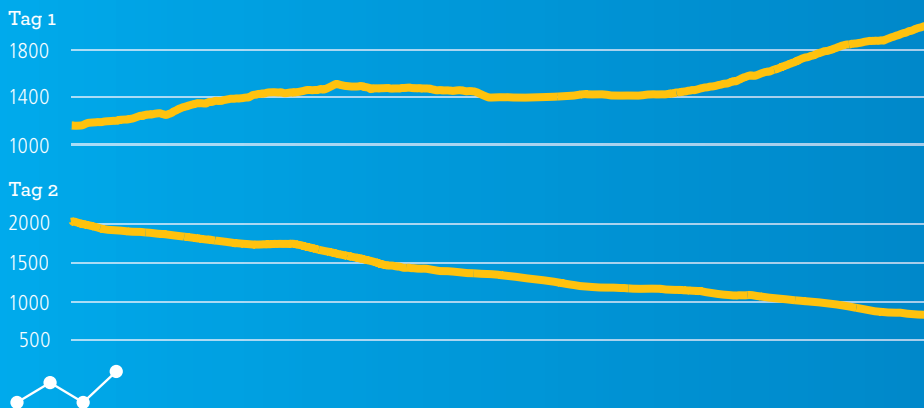
Sa – So, 4. – 5. 7. 2026 (2 Tage)

URNER ALPENKRANZ

2-Tages-Tour Maderanertal



Wer Alpenblumen, kristallklare Bergseeli und schroffe Felsformationen liebt, ist bei dieser Tour genau richtig. Wir kombinieren die Alpenkranzetaffen 13 und 14 mit einer Übernachtung in der Windgällenhütte. Am ersten Tag wandern wir durch den knorrigem Bergwald bis Golzeren, wo wir eine Erfrischung im See geniessen, bevor es an den Hüttenanstieg geht. Oben angekommen – öffnet sich ein Hochplateau mit steilen Felswänden – eine Landschaft, die fast ein wenig an die Anden erinnert. Es gibt kaum etwas Friedlicheres, als wenn sich die Sonne nach einem gelungenen Wandertag langsam verabschiedet und die Berge in ein warmes Licht tauchen. Solche Momente in den Bergen gehören definitiv zu den Besten! Am zweiten Tag geht es weiter durch das wildromantische Maderanertal, vorbei an steilen Wasserfällen und entlang des ursprünglichen Chärstelenbaches bis nach Bristen.



Kilcherberg 1155 m – Golzeren 1396 m – Windgällenhütte 2034 m – Tritt 1745 m – Balmenegg 1350 m – Bristen Talstation 834 m



Kondition: schwer



Schwierigkeitsgrad: T2



Tag 1: 10,4 km, ⬆ 1160 m, ⬇ 290 m
Tag 2: 11,4 km, ⬆ 77 m, ⬇ 1275 m



Tag 1: ca. 5 Std. 30 Min.
Tag 2: ca. 4 Stunden



7.20 Uhr Bahnhof Zug,
Schalherhalle



16.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
22. Juni 2026, online.

online

Wanderleitung

Nathalie Roth, 078 973 18 31,
nathalie.roth@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Ursula Herzog

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste
Kleidung, evtl. Wanderstöcke, Hütten-
schlafsack, Toilettenartikel, Wechselkleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Halbpension SAC-Hütte.

Kosten

Übernachtung SAC-Hütte mit
Halbpension CHF 95.–
(Nichtmitglieder + CHF 40.–).
Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV Ticket: Wohnort – Chilcherberg
(Bergstation) / Bristen Talstation
Golzeren – Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 15 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.

Tag 1



Tag 2



Der Verein Zuger Wanderwege setzt sich ein für ein flächendeckendes, attraktives und sicheres Wanderwegnetz im Kanton Zug. Wir entwickeln und pflegen das kantonale Wanderwegnetz. Unsere Mitarbeitenden der Infrastruktur unterhalten die Signalisation und kontrollieren jährlich 553 km Wegabschnitte.



Hinten von links nach rechts: Ammann Kurt, Hengartner Urs, Blattmann Engelbert, Rust Albert, Hugener Peter
Vorne von links nach rechts: Walker Beny, Sidler Karl, Schuler Alois (technischer Leiter), Schelbert Fredy, Knüsel Alfred (GIS Mandat)

Do–So, 9.–12.7.2026 (4 Tage)

WANDERUNGEN IM LUKMANIERGEBIET

Naturperlen auf Schritt und Tritt



In dieser geologisch und botanisch interessanten Gegend fällt die Wahl der Wanderungen schwer. Direkt beim Hotel liegt das Waldreservat Selva Secca, dessen beeindruckende Arven- und Lärchenwälder zu den schönsten der Alpensüdseite zählen. Unter unseren Füßen verbirgt sich die aus Zucker-Dolomit bestehende Piora-Mulde, und Botanikinteressierte finden eine einzigartige Blumenpracht vor. Auch ein Besuch der Brenno-Quelle und Ausblicke auf die ökologisch wertvolle Schwemmlandschaft lohnen sich. Wir wohnen im gemütlichen Hotel Pro Natura Zentrum Lucomagno. Weitere Informationen auf www.wanderfalk.in.



Acquacalda 1756 m – Alpe Gana 1820 m – Lukmanierpass 1917 m – Foppe di Pertusio 1954 m – Stabbio Nuovo 1880 m – Acquacalda 1756 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



12 km, ⬆ 520 m, ⬆ 520 m



ca. 4 Std. 30 Min.



Anreise individuell



Rückreise individuell

Anmeldung

Erforderlich bis Donnerstag,
30. April 2026 auf
www.wanderfalk.in/lukmanier.

online

Wanderleitung

Ursula Herzog, 079 346 29 18,
luftpost@wanderfalk.in

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem
Wetter angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Restaurant Zielort.

Kosten

7–10 Teilnehmende CHF 400.–
4–6 Teilnehmende CHF 430.–
3 Übernachtungen im Hotel,
Doppelzimmer/Halbpension:
CHF 400.– (prov.)

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 4 Personen, max. 10 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.
Diese Tour wird ausserhalb des
offiziellen Vereinsprogrammes
angeboten.



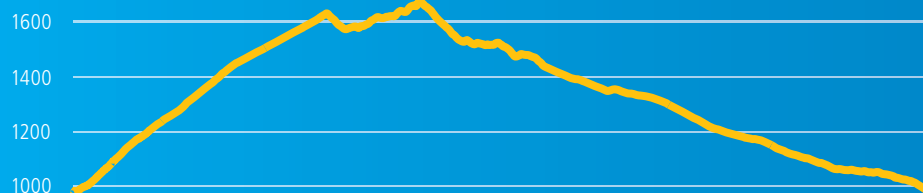
Sa, 18. 7. 2026

PLANGGENSTOCK

Aussichtsgipfel über der Linthebene



Diese Tour führt auf den lohnendsten Berg des Glarner Unterlandes. Das Panorama und die Aussicht auf die Linthebene, den Zürich- und Walensee sind überwältigend. Startort dieser Wanderung ist die Bergstation (980 m ü. M.) der Luftseilbahn Niederurnen-Morgenholz. Die Luftseilbahn zum Morgenholz (knapp 10-minütige Fahrt) erleichtert den Zugang ins Täli und verhilft den Bergbewohnern zu einer ganzjährigen Verbindung mit dem Dorf. Bis zur Alp Schwinfärch geht es steil aufwärts. Wir bewegen uns hier auf einem Teilstück des Niederurner Skulpturenweges. Die originellen Holzfiguren (von Förster Thomas Jud mit der Motorsäge geschnitzt) machen den Aufstieg abwechslungsreich. Wir bewandern das Hirzli und den Planggenstock über den Gratweg. Hier gibt es kurze Stellen, an denen man schwindelfrei/ trittsicher sein muss.



Morgenholz 983 m – Hirzli 1640 m – Planggenstock 1675 m – Morgenholz 983 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T3



10,7 km, ⬆ 813 m, ⬆ 813 m



ca. 5 Stunden



6.50 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



ca. 18.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Samstag,
11. Juli 2026.

online

Wanderleitung

Bruno Wagner, 079 252 23 38,
bruno.wagner@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Ursula Herzog

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem
Wetter angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack, Einkehr-
möglichkeit für eine Kaffee-Pause.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Morgen-
holz (Bergstation) – Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende: mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.
Von der Bergstation Morgenholz sind ca. 600 Hm
am Stück zu bewältigen!
Am Gratweg zwischen Hirzli und Planggenstock gibt
es ausgesetzte Stellen, Schwindelfreiheit zwingend.



Fr – So, 24. – 26. 7. 2026 (3 Tage)

VOM SENSELAND INS SAANENLAND

3 Tage unterwegs von den Fribourgeralpen ins Simmental



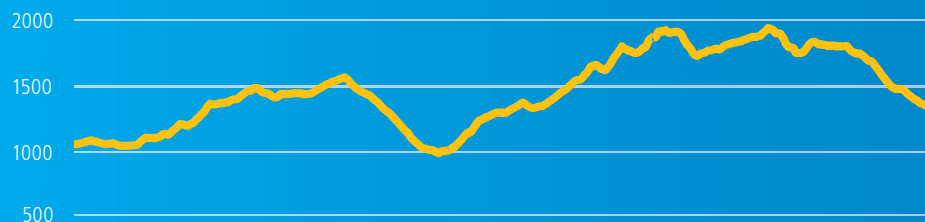
Herrliche 3-Tages-Tour vom Schwarzsee (FR) im Senseland über den Euschelpass nach Jaun und anschliessend Längsquerung der imposanten dolomitenähnlichen Gastlosenkette nach Saanen.

Bei dieser mehrtägigen Bergwanderung ist Abwechslung das Schlüsselwort bezüglich Vegetation, Geologie und Alpwirtschaft. Dieser Eindruck prägt sich bei den Wandernden bereits am ersten Tag ein.

Tag 1: Schwarzsee – Ritzlialp → Übernachtung (2er- + 4er-Zimmer einfach)

Tag 2: Ritzlialp – Jaun – Chalet du Soldat → Massenlager (Seidenschlafsack)

Tag 3: Chalet du Soldat – Rougemont, les Adannes (Postauto) – Saanen (Bhf.)



Schwarzsee 1060 m – Ritzlialp 1516 m – Jaun 999 m – Chalet du Soldat 1751 m – Rougemont, les Adamnes 1327 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T3



Tag 1: 10,5 km, ⬆ 738 m, ⬇ 279 m

Tag 2: 11 km, ⬆ 955 m, ⬇ 714 m

Tag 3: 11,5 km, ⬆ 618 m, ⬇ 1043 m



13 Stunden



7.15 Uhr Bahnhof Zug



ca. 20.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Samstag,
25. Juni 2026.

online

Wanderleitung

Bruno Wagner, 079 252 23 38,
bruno@kreativ-wandern.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem
Wetter angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

CHF 350.– inkl. Wanderleitung,
inkl. 1 Übernachtung/Frühstück,
inkl. 1 Übernachtung HP/Marschtee,
exkl. Konsumationen/Getränke,
exkl. ÖV-Tickets Wohnort – Schwarzsee
Campus Rougemont / Les Adannes –
Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen, max. 11 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.
Diese Tour wird ausserhalb des
offiziellen Vereinsprogrammes
angeboten.



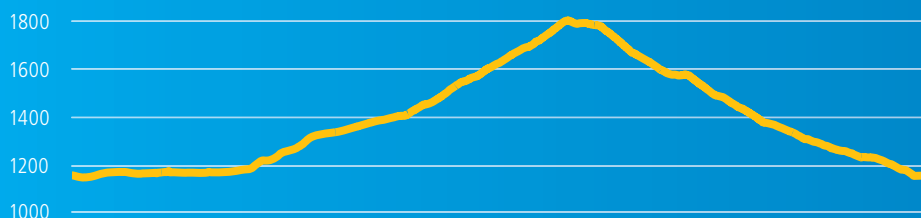
So, 16.8.2026

BUOCHSERHORN

Blick über das Nidwaldnerland und den Vierwaldstättersee



Mit der Seilbahn fahren wir von Dallenwil bis zum Pilger- und Kraftort Maria-Rickenbach, dort werden die Wanderschuhe geschnürt und der Aufstieg beginnt. Kurz vor dem Weiler Gibel geht es vom Waldweg auf den Wanderweg, über eine Weide zum Müllerboden und weiter zur Ochsenweid. Nach einem letzten Aufstieg erreichen wir das Gipfelkreuz auf dem Buochserhorn, wo wir uns aus dem Rucksack verpflegen und auch ausgiebig das Panorama geniessen werden. Gut gestärkt beginnt der Abstieg in Richtung Bleiki und zum Startpunkt.



Niederrickenbach 1157 m – Arhölzli 1390 m – Buochserhorn 1807 m – Niederrickenbach 1157 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



8,3 km, ⬆ 703 m, ⬆ 703 m



ca. 4 Stunden



8.15 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltheralle



ca. 17.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
10. August 2026, online.

online

Wanderleitung

Urs Mühlemann, 079 812 09 68
urs.muehlemann@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Ursula Herzog

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem
Wetter angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Restaurant am Zielort.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Nieder-
rickenbach – Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Do – So, 27. – 30. 8. 2026 (4 Tage)

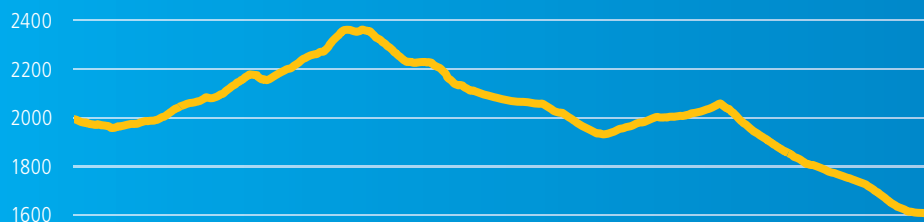
WANDERWEEKEND

Schaan (FL)

MITTELPUNKT VON LIECHTENSTEIN
BERECHNETER FLACHENSCHWERPUNKT
 $Y = 760\,361$ $X = 223\,297$
BARGALLA 1721 m ü. M.
WELTJAHR 2000 DER MATHEMATIK



Das eher unbekannte Ländle bietet eine Mischung aus alpiner Natur, historischen Schlössern und kulturellen Sehenswürdigkeiten. Dies alles wollen wir wandernd erkunden. Was hat es mit dem Fürstina-Weg auf sich? Auch diesen möchten wir zumindest teilweise begehen. Neugierig? Dann komm am besten mit!



Sareis 2002 m – Augstenberg 2359 m – Pfälzerhütte 2108 m – Tälihöhi 2055 m – Malbun (Talstation) 1602 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



10,5 km, $\uparrow$ 603 m, $\downarrow$ 990 m



5 Stunden



6.50 Uhr Bahnhof Zug,
Schalherhalle



ca. 19.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Dienstag,
28. Juli 2026, online.

online

Wanderleitung

Katharina Müller, 079 126 07 30,
katharina.mueller@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Urs Mühlemann

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk und dem
Wetter angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Schaan – Wohnort
Kosten Unterkunft pro Person:
JH Schaan: EZ CHF 470.–, DZ CHF 370.–,
Nichtmitglieder: + CHF 50.–, inkl. Halbpension
(Buffet) und Rahmenprogramm.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



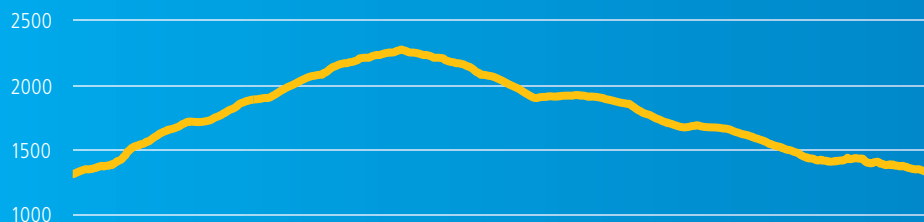
So, 6.9.2026

MONTI SAVORÙ

Auf dem Grat zwischen Ticino und Grigoni



Diese Wanderung startet in Lumino, dem letzten Dorf im Tessin, bevor das Misox bündnerisch wird. Per Seilbahn fahren wir auf den Monti Savorù und wandern anschliessend über die Capanna Brogoldone hinauf zum Piz de Molinera. Hier geniessen wir die schöne Aussicht auf Bellinzona und die umliegenden Berge. Runter geht es auf gleichem Weg, immer im Grenzbe- reich zwischen den Kantonen Tessin und Graubünden, zurück zur Seilbahn.



Monti Savorù 1308 m – Capanna Brogoldone 1903 m – Piz de Molinera 2288 m – Alpe di Mott 1863 m – Monti Savorù 1308 m



Kondition: schwer



Schwierigkeitsgrad: T2



11,8 km, ↗ 1166 m, ↘ 1166 m



ca. 5 Std. 30 Min.



6.15 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



ca. 18.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
31. August 2026, online.

online

Wanderleitung

Mirco Scherer, 076 303 57 06,
mirco.scherer@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Urs Mühlemann

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem
Wetter angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Restaurant unterwegs.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Lumino Paese –
Wohnort.

Bemerkungen

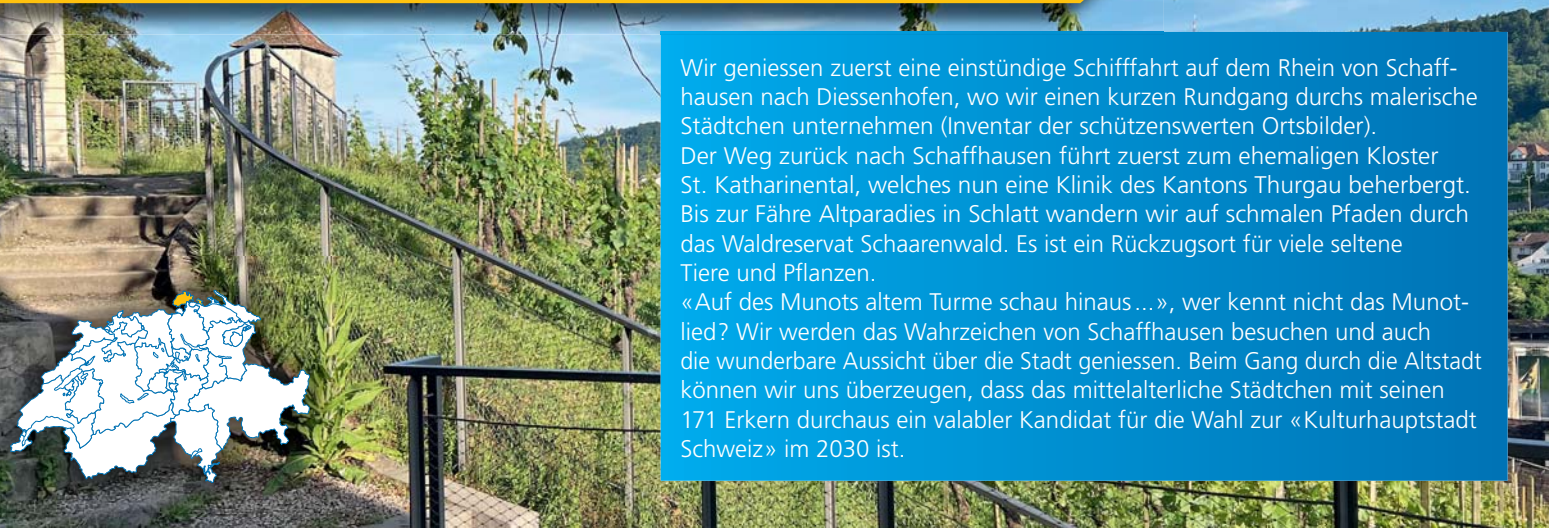
Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



So, 13.9.2026

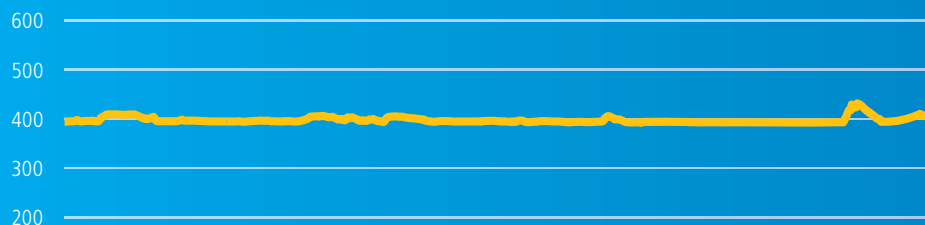
SCHAFFHAUSEN: RHEIN UND MUNOT

Mit Schifffahrt nach Diessenhofen



Wir geniessen zuerst eine einstündige Schifffahrt auf dem Rhein von Schaffhausen nach Diessenhofen, wo wir einen kurzen Rundgang durchs malerische Städtchen unternehmen (Inventar der schützenswerten Ortsbilder). Der Weg zurück nach Schaffhausen führt zuerst zum ehemaligen Kloster St. Katharinental, welches nun eine Klinik des Kantons Thurgau beherbergt. Bis zur Fähre Altparadies in Schlatt wandern wir auf schmalen Pfaden durch das Waldreservat Schaarenwald. Es ist ein Rückzugsort für viele seltene Tiere und Pflanzen.

«Auf des Munots altem Turme schau hinaus...», wer kennt nicht das Munotlied? Wir werden das Wahrzeichen von Schaffhausen besuchen und auch die wunderbare Aussicht über die Stadt geniessen. Beim Gang durch die Altstadt können wir uns überzeugen, dass das mittelalterliche Städtchen mit seinen 171 Erkern durchaus ein valabler Kandidat für die Wahl zur «Kulturhauptstadt Schweiz» im 2030 ist.



Diessenhofen 393 m – Restaurant Paradies 392 m – Festung Munot 423 m – Schaffhausen 404 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T1



12,8 km, ⬆ 172 m, ⬇ 162 m



ca. 3 Std. 45 Min.



6.45 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltheralle



ca. 17.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
7. September 2026, online.

online

Wanderleitung

Katharina Müller, 079 126 07 30,
katharina.mueller@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem
Wetter angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Diessenhofen
(ab Schaffhausen mit Schiff) /
Schaffhausen – Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



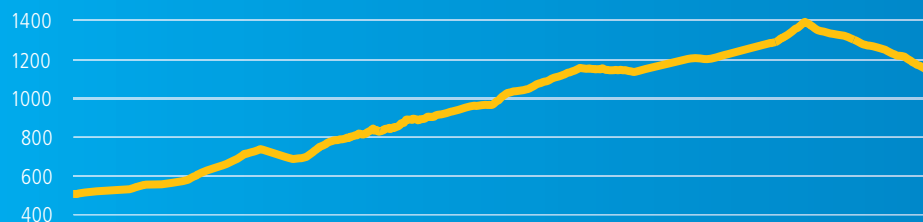
Fr, 2.10.2026

DURCHWANDERUNG DER RIGI NORDWAND

Durch den geheimnisvollen Buosigerbann aufs Gottertli



Richtig gelesen! Auch die Rigi hat eine Nordwand zu bieten. Vielleicht nicht so spektakulär wie die vom Eiger, dafür auch ohne Klettereien zu bezwingen. Der Weg durch den Buosigerbann ist abseits der internationalen Touristenströme, angenehm einsam und hat etwas Geheimnisvolles. Nach der Durchquerung eines schönen Flachmoors geht es an die letzten Höhenmeter, die auf dem hübschen Aussichtspunkt Gottertli enden. Nach dem darauf folgenden Abstieg zur Gondelbahn Urmiberg dürfen wir uns im Bergrestaurant Timpelweid von den Strapazen erholen.



Arth-Goldau 506 m – Gätterli 1158m – Gottertli 1396 m – Timpelweid 1139 m



Kondition: schwer



Schwierigkeitsgrad: T2



10,1 km, ⬆ 1051 m, ⬇ 418 m



ca. 5 Std. 30 Min.



8.00 Uhr Bahnhof Zug,
Schaltheralle



ca. 17.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Samstag,
26. September 2026, online.

online

Wanderleitung

Ursula Herzog, 079 346 29 18,
ursula.herzog@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Katharina Müller

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem
Wetter angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Einkehrmöglichkeit am Zielort.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
Wohnort – Arth-Goldau /
Brunnen, Seilbahn Urmiberg –
Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.

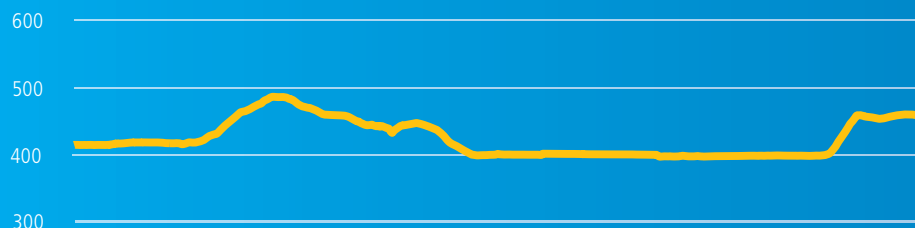


Sa, 24.10.2026

GENUSSWANDERUNG

Besuch bei unseren Gastromitgliedern

Wir starten unsere Gastrowanderung beim Bahnhof Cham und laufen Richtung Zythus. Durch die Siedlung geht es Richtung Hünenberg bis zum Restaurant Degen. Hier geniessen wir den verdienten Apéro, bevor es um ca. 11.00 Uhr weiter über die Burg-ruine bis zum Reussdamm geht. Diesem laufen wir entlang bis zur Zollweid, wo wir im Restaurant Zollhus das Mittagessen einnehmen und die Geselligkeit pflegen. Gegen 14.30 Uhr geht es weiter Richtung St. Wolfgang/Wart zum Restaurant Rössli. Hier gibt es noch das wohlverdiente Dessert. Gegen 17.00 Uhr nehmen wir noch die letzten Meter zur Bushaltestelle Hünenberg-Rony unter die Füsse. Von dort fahren wir zu unseren Wohnorten.



Cham Villette 414 m – Hubel 481 m – Ziegelhof 397 m – Wart 457 m – Rony 458 m



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: T1



10,4 km, ⬆ 174 m, ⬆ 130 m



ca. 2 Std. 45 Min.



8.45 Uhr Bahnhof Cham



ca. 17.00 Uhr Bushaltestelle
Hünenberg-Rony

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
12. Oktober 2026, online.

online

Wanderleitung

Urs Mühlemann, 079 812 09 68,
urs.muehlemann@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter ange-
passte Kleidung, evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Apéro inkl. Getränk im Degen,
Mittagessen im Zollhuus, Dessert
im Rössli (Wart).

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten
betragen ca. CHF 70.–
exkl. Getränke.
ÖV-Ticket: Wohnort – Cham /
Hünenberg-Rony – Wohnort.

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende: mind. 5 Personen,
max. 30 Personen.
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.
Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt.
Evtl. ÖV-Fahrten während der Wanderung.



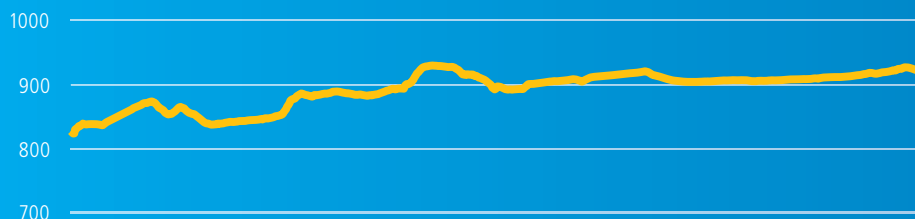
So, 1. 11. 2026

ÜBERRASCHUNGSTOUR ZU ALLERHEILIGEN

Regional, saisonal, original



Ob du die Ruhe der Natur im Vorwinterschlaf geniessen, dich von der frischen Bergluft beleben lassen oder einfach zusammen mit Gleichgesinnten unterwegs sein möchtest – auf dieser einfachen Wanderung findest du all dies. Dieses Überraschungsangebot führt dich zu einem kleinen Juwel in der Region, das mit seiner natürlichen Schönheit aufwartet. Der Name einer Volksinitiative deutet auf die Gegend hin – weitere Informationen gibt es vor Ort...



Wohin die Wanderung ab dem Ausgangsort genau führen wird, bleibt eine Überraschung und wird erst vor Ort verraten.



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: T1



10,5 km, ⬆ 250 m, ⬆ 150 m



ca. 3 Stunden



9.20 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



ca. 16.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
27. Oktober 2026, online.

online

Wanderleitung

Ursula Herzog, 079 346 29 18,
ursula.herzog@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem
Wetter angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack, Einkehr-
möglichkeit für eine Kaffee-Pause.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
Der Ausgangsort der
Wanderung (ÖV-Haltestelle)
wird am Vortag per Mail
mitgeteilt.

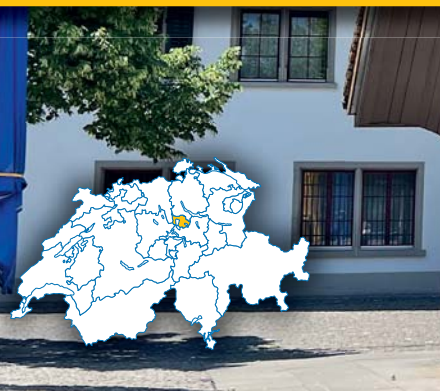
Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.

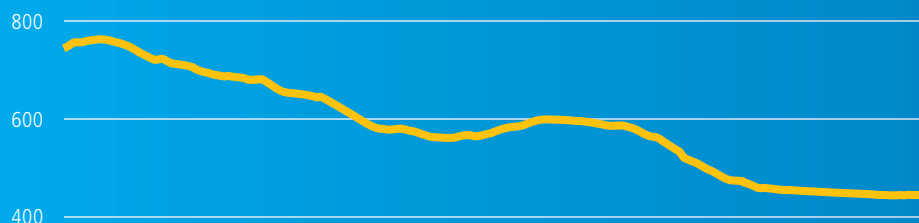
Sa, 21.11.2026

PRÄSENTATION WANDERPROGRAMM 2027

Sternwanderung zur Rathus Schüür in Baar ZG



Das Wanderprogramm 2027 des Vereins Zuger Wanderwege wird dieses Jahr in der Rathus Schüür in Baar vorgestellt. Wir wandern auf verschiedenen Wegen zur 1808 erbauten Scheune, welche ursprünglich als Pferdestall, Waschhaus und Aufbewahrungsort für verschiedene Gerätschaften diente.



Sonnhalde 745 m – Hinterburg 648 m – Bruederhus 503 m – Rathus Schüür 444 m



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: T1



8,2 km, $\nearrow$ 74 m, $\searrow$ 375 m



ca. 2 Std. 15 Min.



12.00 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



ca. 17.45 Uhr Rathuus
Schüür Baar

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
9. November 2026, online.

online

Wanderleitung

Katharina Müller, 079 126 07 30,
katharina.mueller@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter ange-
passte Kleidung, evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Dessert und Mineral werden vom
Verein Zuger Wanderwege nach
der Präsentation offeriert.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Edlibach,
Ober Edlibach / Baar Kreuzplatz
– Wohnort (Zonenticket).

Bemerkungen

Wanderung wird bei jeder Witterung
durchgeführt. Die Rathuus Schüür ist
auch mit ÖV gut erreichbar.
Anzahl Teilnehmende: mind. 15 Personen,
max. 60 Personen.
Unfallversicherung ist Sache der
Teilnehmenden.



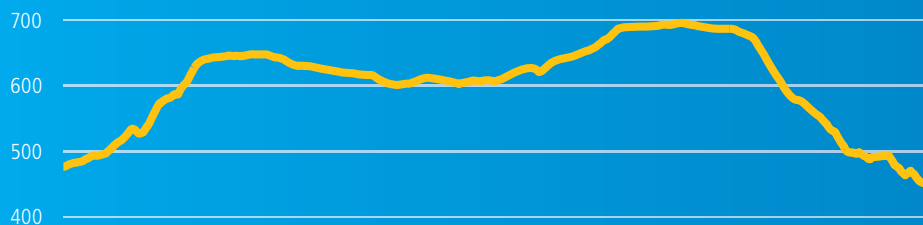
So, 6.12.2026

SAMICHLAUSWANDERUNG

Auf unbekannten Pfaden durch die Zürcher Wälder



Die Suche nach dem Samichlaus beginnt in Zürich beim Irchelpark (Tram-Station Milchbuck). Wir geniessen für einen Moment die Ruhe in dieser gut angelegten Oase der Stadt. Danach führt der Weg über den Zürichberg zum Zoo Zürich, wo wir weniger vertraute Stimmen hören werden. Als Höhepunkt steigen wir auf den Lorenchopf (Turm) und geniessen bei gutem Wetter die Aussicht vom Säntis bis zu den Berner Alpen. Die Wanderung endet nach dem Besuch des Elefanten («Elefantenbach») bei der Tramhaltestelle Burgwies, kann jedoch auch bis zum See verlängert werden.



Irchelpark 476 m – Waldhüsli 631 m – Degenried 578 m – Burgwies 541 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T1



11,3 km, ↗ 316 m, ↘ 341 m



ca. 3 Std. 45 Min.



7.45 Uhr Bahnhof Zug,
Schalterhalle



ca. 16.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Montag,
30. November 2026, online.

online

Wanderleitung

Katharina Müller, 079 126 07 30,
katharina.mueller@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung, evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit
für eine Kaffee-Pause.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Zürich
Milchbuck / Zürich Burgwies –
Wohnort (Zonenticket: Stadt
Zürich).

Bemerkungen

Anzahl Teilnehmende:
mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



KOLLEKTIVMITGLIEDER

GASTRO MIT TAFELN

ALLENWINDEN

Gasthaus Adler
Dorfstrasse 5

BAAR

Ausflugsrestaurant Hirssattel
Hirssattel 2

Restaurant Brauerei
Langgasse 41

Restaurant Höllgrotten
Höllgrotten

CHAM

Restaurant & Bar Rössli
Sinslerstrasse 4

SwissEver Hotel Zug
Brunnmatt 6

HAGENDORN

Ziegelei-Museum & Ziegler Beizli
Ziegelhütte

HÜNENBERG

Gasthütte Zoll-Huus
Zollweid 2a

Gasthaus Degen
Chamerstrasse 9

Restaurant Rössli
St. Wolfgang 7

Restaurant Wart
Wart 1

MENZINGEN

Café-Confiserie Schlüssel AG
A. Britschgi, Neudorfstrasse 5

Hotel & Restaurant Ochsen
Neudorfstrasse 11

Restaurant Edlibacherhof
Edlibach

Restaurant Gubel
Gubel

Restaurant Sihlmatt
Sihlmatt

OBERÄGERI

Barolino Caffè & Wine
Hauptstrasse 13

Restaurant Buechwäldli, Morgarten
Hauptseestrasse 131

Restaurant Gottschalkenberg
Alosen

Hotel Restaurant Morgarten am Ägerisee
Sattelstrasse 1, Morgarten

OBERWIL BEI ZUG

Triaplus AG / Tria Mark
Widenstrasse 55

RISCH-ROTKREUZ

Hotel & Restaurant APART AG
Mattenstrasse 1

Landgasthof Breitfeld
Breitfeld 1

Restaurant Engel
Holzhäuserstrasse 1

STEINHAUSEN

Gasthaus & Hotel zur Linde
Bahnhofstrasse 28

Restaurant Schnitz & Gwunder
Kirchmattstrasse 36

UNTERÄGERI

Alpwirtschaft Brunegg
Neuägeri

Alpwirtschaft Sonnegg
Ochsenfeissi 1

WALCHWIL

Restaurant Riviera
Dorfstrasse 19

Restaurant Aesch GmbH
Hinterbergstrasse 51

ZUG

Alpwirtschaft Zuger Alpli
Zugerberg

Restaurant Vordergeissboden
Zugerberg

Restaurant Hintergeissboden
Zugerberg

Restaurant Zugerberg
Station Zugerberg 1

Restaurant Blasenberg
Blasenberg 4

Restaurant zur Alten Lorze
Schochenmühle 1

Zeno's Restaurant Rütli
Ägeristrasse 58

Wirtschaft Freimann
Letzi 27

ROTHENTHURM

Moorbeizli Steinstoss-Stübli
Steinstoss 13

SATTEL

Alpwirtschaft Ramenegg
Schornenrainstrasse

STEINERBERG

Berggasthaus Wildspitz KLG
Wildspitzstrasse 30

ROOT

Gasthaus Michaelskreuz
Michaelskreuz 3

GASTRO OHNE TAFELN

UNTERÄGERI

Seminarhotel am Aegerisee
Seestrasse 10

ZUG

Hotel Löwen am See
Landsgemeindeplatz 1

GEWERBE OHNE TAFELN

ZUG

Berge Pur Outdoor
Baarerstrasse 49

Kalt Medien AG
Grienbachstrasse 11

CHAM

Gilomen EDV AG
Gewerbstrasse 5

MENZINGEN

KIBAG Kies Edlibach AG
Betlehem 1

Luegisland AG / Events
Im Dörfli 16, Finstersee

Zürcher Holzbau AG
Sagenmattstrasse 22, Finstersee

NEUHEIM

Karl Obrist AG
Edlibachstrasse 40

RISCH-ROTKREUZ

Stuber Team AG
Erlenstrasse 1

WALCHWIL

Beat Hürlimann AG
Haltirain 7b

Chäs-Hütte Rust AG
Hinterberg 1

GEWERBE MIT TAFELN

ZUG

Distillerie Etter Söhne AG
Chollerstrasse 4

Zug Tourismus
Bahnhofplatz

Hördesign GmbH
Neugasse 8

BAAR

Brauerei Baar AG
Langgasse 41

Geozug Ingenieure AG
Obermühle 8

Maler Matter
Altgasse 63

Risi Immobilien AG
Gulmmatt 1

Textilfabrik24.ch AG
work-wear24ch, Zugerstrasse 30

CHAM

B+A Treuhand AG
Zugerstrasse 51

Paul Gisler AG, Spenglerei
Alte Steinhäuserstrasse 32

Verein Shinson Hapkido
Fabrikstrasse 9/9a

HÜNENBERG

Alpha Sign AG, Werbetechnik
Rothusstrasse 5b

MENZINGEN

Bau Gips GmbH
Eustrasse 5

RISCH-ROTKREUZ

Anton Bachmann AG, Sanitär
Buonasstrasse 32

Hörberatung Rüttimann GmbH
Luzernerstrasse 11

Familie Probst – Fleisch vom Pinzgauerrind
Mattenhof 1

Weinbau Risch GmbH
Alfred Knüsel
Breiten 3

STEINHAUSEN

Amhof Forst GmbH
Erli 1

REVISORENTEAM



Von links nach rechts: Schwerzmann Patrizia, Aregger Stefan, Bauer Germaine

GUT ZU WISSEN



Schwierigkeitsgrade (Kondition)

leicht Geeignet für mässig/mittelmässig trainierte Wandernde
mittel Wanderung für trainierte Wandernde
schwer Wanderung für gut trainierte Wandernde

Schwierigkeitsskala SAC Wandern

Wandern: Technische Anforderung

- T1 Wege gut, einfache Wanderung, für alle möglich, gelbe Markierung
- T2 Wege gut, teilweise steil, etwas Trittsicherheit, weiss-rot-weiss markiert.
- T3 Wege nicht immer durchgängig sichtbar, ausgesetzte Stellen, können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Gute Trittsicherheit erforderlich.

Schneeschuhwandern: Technische Anforderung

- WT1 Gelände flach bis wenig steil, keine steilen Hänge in der näheren Umgebung, keine Lawinengefahr
- WT2 Gelände flach bis wenig steil, Steilhänge in der näheren Umgebung, keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.
- WT3 Gelände wenig bis mässig steil, kurze steilere Passagen, Lawinengefahr, geringe Abrutschgefahr.

Programmänderungen

Bei Gefahren oder anderen zwingenden Voraussetzungen sind Programmänderungen vorbehalten.

Versicherung

Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der Verein Zuger Wanderwege haftet nicht für allfällige Schäden, die im Zusammenhang mit den Wanderungen auftreten.

Ausschreibung

Sämtliche Wanderungen mit Angaben zum Höhenprofil und weiteren detaillierten Angaben finden Sie auf unserer Website www.zugerwanderwege.ch.

Hin- und Rückreise

Hin- und Rückreisekosten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung

Bitte online unter www.zugerwanderwege.ch; es gibt für jede Wanderung ein Anmeldeformular.

Kontakte

Präsident

Nussbaumer Karl, karl.nussbaumer@zugerwanderwege.ch

Vizepräsidentin ad interim

Roth Nathalie, nathalie.roth@zugerwanderwege.ch

Wanderungen / Koordination

Roth Nathalie, nathalie.roth@zugerwanderwege.ch

Wanderleiterinnen und Wanderleiter

Hähni Marcel, marcel.haehni@zugerwanderwege.ch
Herzog Ursula, ursula.herzog@zugerwanderwege.ch
Mühlemann Urs, urs.muehlemann@zugerwanderwege.ch
Müller Katharina, katharina.mueller@zugerwanderwege.ch
Roth Nathalie, nathalie.roth@zugerwanderwege.ch
Scherer Mirco, mirco.scherer@zugerwanderwege.ch
Wagner Bruno, bruno.wagner@zugerwanderwege.ch

Weitere Informationen: www.zugerwanderwege.ch

SIGNALISATIONEN

Wanderwege

Sie verlaufen vorwiegend abseits von Strassen mit motorisiertem Verkehr und weisen möglichst keine Asphalt- oder Betonbeläge auf. Sie stellen keine besonderen Anforderungen an die Benutzer/innen.

Signalisation: gelbe Wegweiser, Rhomben und Richtungspfeile

Bergwanderwege

erschliessen teilweise unwegsames Gelände und verlaufen überwiegend steil, schmal und manchmal exponiert. Benutzer/innen müssen trittsicher, schwindelfrei, in guter körperlicher Verfassung und bergerfahren sein. Feste Schuhe, eine der Witterung entsprechende Ausrüstung und topografische Karten werden vorausgesetzt.

Signalisation: gelbe Wegweiser, mit weiss-rot-weisser Spitze, weiss-rot-weisse Farbstriche und Richtungspfeile

Alpinwanderwege

sind schwierige Bergwanderwege und führen teils über Gletscher und durch Fels mit kurzen Kletterstellen. Bauliche Vorkehrungen können nicht vorausgesetzt werden.

Benutzer/innen müssen trittsicher, schwindelfrei und in sehr guter körperlicher Verfassung sein. Alpine Erfahrung und entsprechende Ausrüstung werden vorausgesetzt.

Signalisation: blaue Wegweiser mit weiss-blau-weisser Spitze, weiss-blau-weiße Farbstriche und Richtungspfeile

Winterwanderwege

werden ausschliesslich während der Wintermonate signalisiert. Sie stellen keine besonderen Anforderungen an die Benutzer/innen, jedoch muss mit Rutschgefahr auf Schnee gerechnet werden.

Signalisation: pinkfarbene Wegweiser und Pfosten

Zusatzsignalisationen

3 Nationale Routen durchqueren einen grossen Teil der Schweiz. Ausgangspunkte und Ziele liegen meist im grenznahen Bereich.

Signalisation: einstellige Nummern

77 Regionale Routen führen durch mehrere Kantone.

Signalisation: zweistellige Nummern

Saumweg Lokale Routen sind herausragende Wanderwege eines Ortes oder einer Region.

Signalisation: Name und dreistellige Nummer oder Logo

1.5.2026 – 31.10.2026

BAARER BIER ALKOHOLFREI WANDER-CHALLENGE

Zum Wohl!

Entdecken Sie zehn tolle Routen im und um den Kanton Zug, stanzen Sie unterwegs Ihre Sammelkarte und gewinnen Sie attraktive Preise. Alle Wanderungen führen an einem Gastronomiebetrieb mit Baarer Bier vorbei, ein kleiner Pit Stop lohnt sich also allemal.



So sind Sie dabei:

- 1. Stempelkarte einpacken
- 2. Route auf Challenge-Webseite aussuchen und loswandern
- 3. Karte unterwegs stanzen (Hinweis zum Stanzer online)

- 4. Pro Quadrat: 1 Stanzung
- 5. Mit 3+ unterschiedlichen Stanzungen bis 31. Oktober im Braui Markt abgeben und Sofortpreis erhalten (1 Karte pro Person)
- 6. Wer 3+ verschiedene Routen schafft, nimmt an der Schlussverlosung teil



Alle Teilnahmebedingungen unter brauereibaar.ch



ALKHOLFREI
Feinhof



BAARER BIER
- seit 1862 -

☐	☐	☐	☐	☐
☐	☐	☐	☐	☐

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Sofort ZWW-Mitglied werden oder spenden und mit TWINT bezahlen!

Als Gönner/in oder Spender/in leisten Sie einen wichtigen Beitrag an ein attraktives und sicheres Wanderwegnetz im Kanton Zug.



QR-Code mit der TWINT-App scannen.



Betrag und Zahlung bestätigen.

UNTERSTÜTZEN SIE DEN VEREIN ZUGER WANDERWEGE



Werden Sie Mitglied beim Verein Zuger Wanderwege

Engagiert und mit lokaler Sachkenntnis entwickelt und pflegt der Verein Zuger Wanderwege das kantonale Wanderwegnetz, unterhält im Auftrag des Kantons die Signalisation und kontrolliert Wegabschnitte.

Mit unserem attraktiven Angebot wird Wandern zum Freizeit-, Natur- und Kulturerlebnis für Sportwanderinnen, Genusswanderer und Familien. Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie:

- Jährlich rund 25 geführte Wanderungen und Schneeschuhtouren für jedes Anspruchsniveau mit zertifizierten Wanderleiterinnen und Wanderleitern
- Detailprogramm aller angebotenen Wanderungen als Anregung für individuelles Wandern
- 20 % Rabatt auf das ganze Sortiment im Onlineshop der Schweizer Wanderwege, shop.schweizer-wanderwege.ch
- Zeitschrift «DAS WANDERN» zum Vorzugspreis
- Einkaufsvergünstigungen in ausgewählten Sportgeschäften
- Teilnahme an der jährlichen Generalversammlung mit Mittagessen
- Und schliesslich: Erlebnisreiche Momente mit Gleichgesinnten

ANTWORTKARTE

- ☐ Ich/wir möchte/n Mitglied des Vereins Zuger Wanderwege werden
 - ☐ Jungmitglied (bis Alter 25) CHF 25.–/p.a.
 - ☐ Einzelmitglied CHF 50.–/p.a.
 - ☐ Familienmitglied CHF 75.–/p.a.
(im gleichen Haushalt lebende Personen)
 - ☐ Kollektivmitglied CHF 200.–/p.a.
(Unternehmen, Gemeinden, Körperschaften)
- ☐ Ich interessiere mich für eine Gönnerschaft.
Bitte nehmen Sie mit mir/uns Kontakt auf.
- ☐ Ich möchte den Verein Zuger Wanderwege unterstützen.
IBAN CH72 8080 8006 7238 9777 0

Vorname / Name

Firma

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

E-Mail

Telefon

Bitte
frankieren

Verein Zuger Wanderwege
Geschäftsstelle
Holzhäusernstrasse 7a
6343 Rotkreuz



Zuger Kantonalbank

Zuger Lebensfreude

Damit Sie jede Auszeit geniessen können.

Wir begleiten Sie im Leben.